Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 19

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kaserne in Thun. Zimmerarbeiten an Germann Büzberger, Bangeschäft in Steffisburg bei Thun. Maurerarbeiten an Baumeister Hopf in Thun. Spengler: und Holzementbedachungsarbeiten an D. Lehmann:Huber, Holzementgeschäft in Jürich.
Kanalisation Schaffhausen. Herstellung des Hauptsammelkanals längs des Rheins an Th. Knösst u. Cie. in Schaffhausen.
Kirchturmbau Predigern Zürich. Schreinerarbeiten an Jakob Walder, Baugeschäft, Jürich III.
Schulhaus Bischosszell. Abwaschen des bestehenden Leimfarbensanstrichs in 4 Schulzummern und 2 Kählichulzummern und Erstellen eines neuen Leimfarbenanstrichs, 420 m²; Abwaschen des bestehenden Leimfarbenanstrichs an den Wänden obgenannter Zimmer und des Korridores und Treppenhauses und Erstellen eines neuen Leims des Korridores und Treppenhauses und Erstellen eines neuen Leim= farbenanstrichs, 400 m²; Erstellen des viermaligen glatten Oelsfarbenanstrichs der Wände des Korridors, 174 m², an Alb. Libis-

gevith, Malermeister in Bischofszell. Schießstand Belp. Maurer- und Erdarbeiten an Binghetti, Gaffer, Gaffuri u. Schmug in Belp. Die anderen Arbeiten an Rub. Christen und Karl Brönnimann in Belp.
Entwässerung in Oberweil-Dagerlen. Die Drainagearbeiten an

Kafp. Hoppler, Draineur, Dägerlen. Röhrentieferung an Karl Bob-mer u. Cie. in Zürich.

Schulhausanban Oberriiti. Alle Arbeiten an Bublmann und

Sefel in Gichenbach.

Reuban für Wirt Buffinger in Wittnau. Maurer=, Ghpfer= und Cementarbeiten an Joi. Boladorn in Grid. Zimmerarbeiten an Zimmermeister Fricker in Wittnau; Holzlieferant ist Baltensschwiler in Sulz. Schreinerarbeit an J. Bufinger, Frick.
Schulhaus in Neuveville-Freiburg. Plane, Details, Pflichtensbeft und Bauleitung an Charles Jungo, Architeft in Freiburg.
Schulhausbau am Rhein in Basel. Sämtliche Zimmerarbeiten

an Bimmermeifter Muller-Dberer.

Rurhaus Interlaten. Solgarbeiten an Bartett- u. Chaletfabrit

Interlaten.

Schulhausbau Geifelweid, Winterthur. Lieferung ber Fenster-beschläge und der Zimmerthurschlösser an Gisenhandlungen Haster-Arbenz, M. Sulzer und Gebr. Breischer.

Boftgebaude Laufanne. Inftallation ber elettrifchen Beleuchtung

an die Soc. suisse d'électricité Laufanne.

Verschiedenes.

Die Berfammlung der Gefellichaft für Forderung der technischen Berufsbildung im Zeichnenunterricht in Maran war von 108 Teilnehmern besucht. Die Industriedepartements verschiedener Kantone waren vertreten. Die nächste Versammlung wurde auf das Jahr 1901 nach Vivis anläßlich der dortigen Gewerbeausstellung angesett. Nach einem Referat von Baumgartner, Herisau, über die Materialkenntnis für die gewerblichen Fortsbildungsschulen wurde beschlossen, gewerbliche Musters sammlungen grundsätlich einzuführen. Das Gewerbe-

museum Aarau hatte eine Mustersammlung von Baumaterialien veranstaltet, die als Muster für solche Sammlungen für Fortbildungsschulen bezeichnet wurde. Schneebeli vom Technikum in Biel hielt ein Referat über den Unterricht in den Farben an den Fortbildungsschulen.

Schweizerischer Verein von Dampfteffel Besithern. Der 31. Geschäftsbericht für das Jahr 1899 liegt vor. Der Berein gahlt 2493 Mitglieder mit 4147 Keffeln; 585 Mitalieder mit 1119 Resselln fallen auf den Kanton Bürich, 350 Mitglieder mit 510 Reffeln auf den Kanton Bern, 246 Mitglieder mit 352 Resseln auf den Kanton St. Gallen, 170 Mitglieder mit 256 Reffeln auf den Kanton Aargau u. f. w. Der Jahresbericht des Ingenieurs konftatiert, daß das Jahr 1899 für den Berein ein befriedigendes war; vor schweren Unglücksfällen blieb der Verein verschont. Der größte jährliche Zuwachs an Kesseln bezissert sich auf 185 im Jahre 1896, im abgelausenen Jahre stieg diese Zahl auf 236. Die Tendenz zur Abnahme der Kesselzahl, schreibt der Bericht, machte sich im laufenden Jahre bereits bemertbar. Bu den obgenannten 4147 Dampftesseln kamen im letten Jahre noch 330 Dampfgefäße. Unter polizeilicher Kontrolle standen 235 Dampftessel und 9 Dampf= gefäße.

Für Tiefbautechnifer. Bon der Berner Schläfli= Stiftung ift nachstehende, die Gletscherforschung berührende Breisaufgabe ausgeschrieben worden: Es foll eine Methode gefunden werden, um einen Glet= fcher bis auf den Grund in der Bone feiner größten Bewegungsgeschwindigkeit vertikal zu durchbohren. In das Bohrloch find kurze nummerierte Holzzyllinder einzusenken, welche, durch die Ablation successive ausschmelzend, dazu dienen sollen, die Variationen in der Bewegungsgeschwindigkeit des Gletschers in den verschiedenen tiefen Schichten zu bestimmen. Das Projett ist unter der Annahme einer zu durchbohrenden Gletscherdicke von 200, 300 und 400 Meter mit einem Kostenvoranschlag zu begleiten. Die Bohrmethode ist genau zu beschreiben und foll, soweit notwendig, auf Experimente sich ftugen. Endtermin für Ablieferung von Bewerbungsarbeiten ift der 1. Juni 1901. Adresse: Brof. Albert Beim in Zürich.



Bauwesen in Zürich. Die Firma Escher, Wyß & Co. läßt an der Hardftraße eine Schifswerfte erstellen. — Die häßlichen Andauten der Fraumünsterstirche werden gegenwärtig abgetragen, um für die umfassenden Restaurationsarbeiten an dieser Kirche Raum zu schaffen.

- Am Thurm der Predigerkirche wird z. 3.

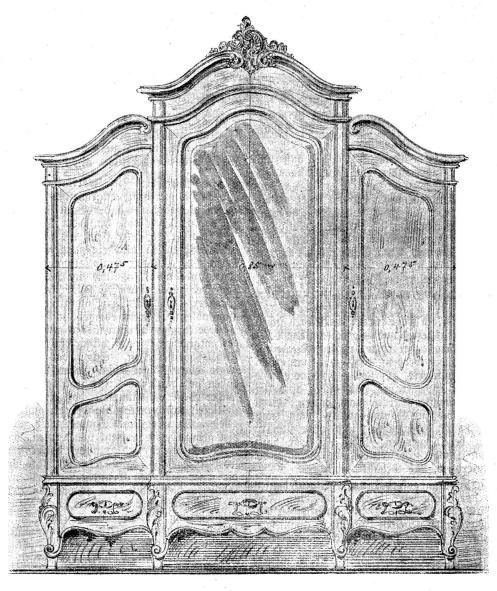
ber Selm mit Rupfer gedeckt.

— An der Augustinerkirche sind die Arbeiten zum Bau des Dachreiterthurmes im Gange.

find bis jest über acht Villen und mehrere Appartements an fremde Familien gut vermietet, und es soll immer noch eine bedeutende Nachfrage sein. Einige Familien konnten nicht mehr bedient werden, weil man keine größere Villen mehr erhältlich machen konnte; dieselben wurden sodann an Aurorte empsohlen. Auch soll ganz bedeutende Kaufnachfrage sein nach hübsch gelegenen Villen und Herrschaftssitzen. Luzern und Umgebung gewinnen sortwährend.

Banwesen in Berisan. In Berisau wird ichon lange

Mufterzeichnung.



Dreiteiliger Spiegel: und Lingeschrant Louis XV.

Bleiftifffigge von A. Schirich, Burich I. - Ausführung in der Möbelfabrit Merglufft, Burich 1.

— Im Hauptbahnhof wurden die Gebäude für die Gepäckerpedition 2c. an der Seite gegen das Landes museum hier begonnen.

— Der Umbau der Pserdetrambahn in eine elekstrische Trambahn macht tüchtige Fortschritte; es ist eine großartige Arbeit, deren Gang von Technikern und Laien mit Juteresse versolat wird.

und Laien mit Interesse versolgt wird. Bauwesen in Luzern. Die Hoch- und die Spätsaison werden sich in Luzern gut anlassen. Wie von der Agentur A. Muff (im "Stadthof") zu vernehmen ist, über Wohnungsnot vorzüglich in Arbeiterkreisen geklagt. Nun haben sich die Inhaber der Kabelsabrik Suhner & Co. entschlossen, mit dem Bau von 6 Einsamilienwohn-häusern den Ansang zur Linderung dieses Uebels zu machen. Hoffentlich folgen andere Firmen diesem löbslichen Beginnen nach.

Die Gemeinde Korschach beschloß jüngst den Rückstauf der Wasserversorgung vom bisherigen Inshaber, Herrn Kotenhäusler, zum Kauspreise von Fr. 739,200. Im weiteren beschloß sie eine kleine Lands

abtretung an Herrn Rotenhäuster, wodurch der Bau eines neuen großen Post gebäudes ermöglicht wird, für das die eidgenössische Postverwaltung einen jährlichen Mietzins von 12,000 Fr. zu entrichten hätte.

Der projektierte Tonhallenbau in St. Gallen bringt auch die Winterthurer auf die Idee, eine Tonhalle zu erstellen; wie man hört, soll ein Initiativcomité die Sache in Fluß bringen.

Krankenhausbau Arbon. Die Ortsgemeinde hat den Bau eines Krankenhauses mit vorläufig 16 Betten im Betrage von 70,000 Fr. beschlossen. Der verfügbare Fond hat heute die Höhe von 100,000 Fr. erreicht. Aus dieser Summe werden die obigen Baukosten gedeckt und die übrigen 30,000 Fr. als Betriebsfond verwendet werden.

Schulhausbau Hochsteig. Wattwyl. Die Schulgemeinde Hochsteig bei Wattwyl im Toggenburg beschloß den Bau eines neuen Schulhauses.

Kirchenbau Mayens-Sion. In den Mayens bei Sitten wird eine protestantische Kirche gebaut.

Kirchenbau Küsnacht am Zürichsee. Der Bau der längst projektierten katholischen Kirche samt Pfarrhaus wird demnächst in Angriff genommer.

Die Pfarrfirche in Lachen am Zürichsee soll äußerlich renoviert werden, insbesondere die Hauptsassabe mit den Thüren.

In Sachen des Brückenbaues über die Aare unterhalb Lauffohr ift wieder ein Stück vorwärts zegangen, indem die Großratskommission — Präfident Nationalerat Rünzli — sich einstimmig für die Brücke bei Stilli ausgesprochen hat. Als Pflaster auf die Bunde für die Gemeinden, welche eine Brücke bei Lauffohr wollen, wird der Regierung die Anregung unterbreitet, Pläne für die Erstellung eines Fußgängersteges bei Lauffohr machen zu lassen.

Der Bau einer Fahrstraße über den Susten wird jest wieder allseitig angeregt und besprochen. Die Vollsendung der Klausenstraße hat dazu den Anstoß gegeben. Es darf daran erinnert werden, daß schon im ersten Viertel dieses Jahrhunderts, zur Zeit als es noch keine Bundesbeiträge für Alpenstraßen gab, Bern und Uri den Bau einer Sustenstraße vereinbart hatten. Bern begann sein Stück dis zur Kantonsgrenze, man kann sich noch jest davon überzeugen, und wäre auch zu weitern Opsern bereit gewesen. Doch Uri war ganz reuig geworden, lehnte jede Mitwirkung ab und die Vollendung unterblieb, das Gebaute zersiel.

Die Wasserversorgungskorporation Algentshausen (Toggenburg) hat beschlossen, ihrem Leitungsnetz, das vorerst nur für die Versorgung mit Trinkwasser bestimmt war, Hydranten neuesten Systems anzuschließen, damit das Rohrnetz nun auch zu Feuerlöschzwecken verwendet werden kann.

Die Arbeiten an der "Direkten" Bern und Reuenburg gehen rasch vorwärts, so z. B. am Roßhäuserns Tunnel. Um 13. September werden es zwei Jahre sein, seit dafür der erste Spatenstreich gethan wurde, und nun ist die Ausmauerung des 1080 Meter langen Tunnels fast vollendet. Es waren drei Jahre dafür in Aussicht genommen. Es kann bald mit der Schienenslegung begonnen werden.

Jungfrandahn. Richt ohne Interesse versolgt man die Arbeiten am Tunnelbau der Jungfrandahn, welche unter der Leitung des nunmehrigen Oberingenieurs Gobat einen raschen und sichern Verlauf nehmen. Alle Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung von Unglücksfällen sind getroffen worden. Auf dem ganzen bis zum Kotstock erstellten Trace ist eine große Anzahl Wagenschuppen sertig erstellt. Das Stationsgebäude zum Eigergletscher

ift auß komfortabelste nach neuestem System hübsch errichtet. Sämtliche Malerarbeiten an Wagen und Gebäuden der Jungfraubahn sind an einen in Lauterbrunnen etablierten Basler, Herrn Otto Jenny, Deforationsmalermeister, übertragen worden. Letzterer hat sich hier, sowie in der ganzen Umgegend durch seine künstlerischen Arbeiten einen guten Ruf erworben; sast in sämtlichen Hotels und Restaurants sind seine Dekorationen zu sinden. Im Bahnbosgebäude zum Eigergletscher besindet sich eine gute Restauration, die von Herrn Sommer, einem bewährten Fachmanne, bestrieben wird.

Der Richtstollen, welcher von der Rotstockstation nach der im August 1901 zu eröffnenden Station Erindels waldblick hin funktioniert, ist schon 450 Meter weit vorgerückt, sodaß auch die vierte Station "Eismeer" in zwei Jahren eröffnet werden kann und dann die Hauptschwierigkeiten überwältigt sein werden. Laut Berechsnungen dürste die ganze Bahnlinie in 7 bis 8 Jahren dem Betriebe übergeben werden können.

Die Tunnelarbeiten im Simplontunnel sind bis zum 31. Juli auf Briger Seite bis auf 3426 Meter und auf Feller Seite bis auf 2521 Meter, insgesamt auf 5947 Meter vorgeschritten, also mehr als 1/4 des Ganzen.

Bur Lage der Ziegelfabrikation in Zürich 1899. Die Preise der heute allgemein verwendeten Backsteine steigen oder fallen mit der Bauthätigkeit. Es ist daher sehr bezeichnend, daß heute der Preis per Kubikmeter um zirka Fr. 15 tiefer steht, als vor einem Jahr. Den fetten Jahren ist also ein mageres gefolgt. In dem Bericht der Zürcher Handelskammer über den Gang von Handel und Industrie im Jahre 1899 wird die Lage der zürcherischen Ziegelsabrikation z. B. wie folgt geschildert: "Bei wenigen Industrien, die von der Mode nicht abhangen, wird es wohl vorkommen, daß auf eine Beriode großer Prosperität so rasch eine Wendung in der entgegengesetzten Richtung eintritt, wie dies bei der Ziegelei geschehen ist. Schon das vorhergehende Jahr zeigte einen jähen Abfall, aber die Kreditverhältnisse haben sich durch die Krisis in Liegenschaften seither in solcher Weise verschlimmert, daß die private solide Bauthätigkeit fast zum Stillstande gekommen ift. Ganz abgesehen von öffentlichen Bauten, wird zwar immer noch viel gebaut, aber zumeist von Leuten, die auf fremdes Geld angewiesen find; mit den Lieferanten und Sandwerkern werden dann sehr oft Abkommen getroffen, die einer gefunden Grundlage entbehren. Die Biegelindustrie hat somit mit schwierigen Verhältnissen für die nächsten Jahre zu rechnen, und dazu gesellt sich die Berschärfung der Konkurrenz seitens der neuen Gründsungen, wodurch die Preise ftark hinuntergedrückt werden. Die Einfuhr von ausländischen Ziegeln und Verkleidsteinen dauert immer noch an; dagegen scheint es, daß die bisher in großen Mengen aus Italien bezogenen langen Hourdis allmählig verschwinden, seitdem die neuen Verfahren zur Erstellung von Decken ein ebenso billiges als solides Gewölbe ermöglichen unter Verwendung von kleineren und leichteren Backsteinen. In der Thonindustrie find sonft bei und teine neuen Verfahren und Fabrikate aufgekommen. Eigentümlich ist es, daß sich der Bruchstein den Absatz erhalten kann, was sich bei den mannigfachen Vorteilen des Backsteinbaues nur durch die Jahrhundert lange Gewöhnung an die Verwendung des erfteren Materials ertlären läßt.

Neues Stahlschweißmittel. Eine wichtige Entbedung machte bieser Tage G. Ghgar, Mechaniter in Bözingen. Demselben ist es gelungen, mittelst eines von ihm zubereiteten Pulvers sämtliche Sorten Stahl

mit Leichtigkeit zu schweißen, ohne daß der Stahl irgend= bie Schaden nimmt. Der Stahl verbindet sich so innig, daß er Schläge, Stöße, Gewicht alles aushält und eher an einem andern Ort bricht, als an der Schweißstelle. Borteilhaft für Fabriken und Werkstätten.

Den etwas aufpruchsvollen Namen Briefmarkenpalast hat der englische Millionar Sharpe seinem vor Aurzem in der Nähe des Seebades Bognor (Grafschaft Effex) errichteten Landhause beigelegt. Das Haus enthält eine der reichhaltigsten und kostbarsten Briefmarkenlammlungen der Welt, aber nicht wie allgemein üblich in Albums, sondern auf den Wänden, Decken und Thüren u. s. w. aufgeklebt. Tausende von Marken sind lerner an den verschiedenen Möbeln angebracht und namentlich das Bibliothekszimmer ist reich damit außgestattet. Hier ist die Decke mit den aus Briefmarken in doppelter natürlicher Größe hergestellten Bildern der Königin Viktoria und des Prinzen von Wales ver-Blert; auch eine Nachbildung des Eiffelturmes aus Briefmarken ist vorhanden. Der Eigentümer hat mehr als dwanzig Jahre gebraucht, um die Sammlung zusammen-Bubringen, die über fieben Millionen Stuck enthält und deren Wert von Kennern zur Zeit auf 40,000 Pfund Sterling geschätzt wird.

Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

347. Wer liefert eine gut und leicht arbeitende Gullenpumpe? Ber liefert Rollen für hölzerne, englische Schiebfenfter, 348. lowie die übrigen Beschläge biegu ?

349. Wer ift Abgeber bon Gidenholg in biberfen Dimenlionen von 45—120 mm (von 3 zu 3 mm? Offerten unter Nr. 349 an die Exped.

350. Habe eine Menge fehr guten Steinfohlenstaub, welchen jo in meinem Dampfteffel nicht berbrennen tann. Könnte mir jemand angeben, wie und mit welchem Bindemittel ich damit fleine Brignets herstellen und auf diese Weise den Staub verwerten könnte?
Gest. Offerten an C. Weber, Grands Bains, Montreug.

351. Wer hätte eine Aundwalze nehst Kohrstange, gut erstalten, und für Ofenrohrsabrikation geeignet, zu verkaufen, sowie eine Spannplatte ca. 70×70 em?

352. Belche Firma liesert moderne Töpfereien, in bläulichem Steinaut als Westerkrüse velenartige Liegerfähe v. Die Arheiten

Sign Welche Firma liefert moderne Loppereiten, in diantigen feteingut, als Wasserfrige, vasenartige Ziergefäße zc. Die Arbeiten sollen geschmackvoll, jedoch nicht teuer sein.

353. Wer besaßt sich mit dem Reparieren bezw. Neuansertigen Knüpfteppiche (Bodenteppiche)?

254. Wasche Sirma liefert einsache hissiae. aber solide Bor-

354. Belde Firma liefert einfache, billige, aber folide Borbange in weiß Erome ober anderen Farben, im modernen Genre, für Hotelzwecke?

355. Wer liefert Garberobens und Schirmständer, sowie Possiamente, Blumens, Notens und Musissiänder nach Zeichnung?
Dessins (großen Blumen) für Sopha, Sesset 2c. in Moquetts und Blückstöffen 2c.?

357. Welches Berfahren ift das neueste, einfachste u. schnellste Bum Löthen von Bandsägenblättern 1—3 em? Wer ift Lieferant bon folden Apparaten, ebent. Lampen?

358. Ber ift Abgeber von dürren Nußbaumbrettern in disberen Dimensionen, von 60—90 mm (von 3 zu 3 mm)? Offerten Arr. 359 befördert die Exped.

360. 280 fonnte ein ftarfer Gifenblechtannel, wenn auch gebraucht, aber gut erhalten, bezogen werden? Länge 3,50 m, Breite 3,100 m, Breite 2,000 und 15 cm tief? Offerten an Osfar Kohler, Drechslerei in

tine 361. Wer ift Lieferant von Obstpressen oder wäre irgendwo gebrauchte, aber gut erhalten zu beziehen? Offerten mit Preissengabe, wenn möglich mit illustr. Katalog an Ostar Kohler, mech.

für 362. Gibt es in der Schweiz eine Fabrit, welche Webstühle ansertigt, oder mer hat solche Webstühle zu verkaufen ?

363. Wo fann man Buchsbaumholz beziehen?
364. Wo bezieht man am billigsten eine Wasseruhr ober einen schemesser für einen 3 Pferder Benzinmotor? Eveut. auch eine werten der Mehren Scheme Wasseruhr?

365. Welche Firma liefert Drahtmatragen ?

Antworten.

Auf Frage 312. Gute, haltbare Solamobelle liefert bie mech. Bertftatte und Modellichreinerei Sinden-Meier, gur Giegerei, Brugg.

Auf Frage 317. Radfamme in Hagenbuchen- oder Apfelbaum-holz, gut ausgetrocknet, liefert nach Zeichnung ober Muster die mech. Bertftatte Sinden-Meier, jur Giegerei in Brugg.

Auf Frage 317. Fertige Radfamme nach Mufter ober Beich= nung liefert billigft, in genaucster Ausführung und beften Solsforten, Emile Weiß, mechanische Wertstätten, Aigle. Auf Frage 321. Solche Apparate, zum Anschluß an die elektrische Leitung liesert F. Meißner in Zürich. Auf Frage 321. Benden Sie sich gest. an H. Siewerdt u.

Auf Frage 321. Benden Co., techn. Bureau in Derliton.

Auf Frage 321. Ich fabriziere Schraubenventilatoren, die besonders Anwendung für geräuschlose Bentilation von Fabriffälen, Schulhäusern, Restaurants 2c. sinden. F. Ryssel, Maschinenfabrik in Stäsa. Prospekte zu Diensten.
Auf Frage 326. Die Firma M. O. Ruchsäberle in Basel in Alleinvertretung der königlichen Hüttenwerke zu Wasseralsingen, wünscht mit Frageskeller in Korrespondenz zu treten.
Auf Frage 327. Matrizen nach Zeichnung oder Muster liesern in egalter Aussührung Engler u. Brunner, mech. Werkstätte in 30-

fingen. Auf Frage 327. Unterzeichnete empfehlen sich höflich zur Ansfertigung von Matrizen jeder Art. Fachmännische und billige Aussführung wird zugesichert. Mechanische Werkstätte Breining, Wyß u.

Baumer, Ermatingen. Auf Frage 327. Matrizen als Spezialität fabriziert nach Beichnung ober fertigen Muffern, unter Zuficherung für fauberen Schnitt und guter hartung Otto Walti, mech. Werfftatte, Durren-

afch, Aargau. Auf Frage 327. R. Mofer, mechan. Werkstätte Rieben-Basel befaßt sich mit Ansertigung von Stanzwerkzeugen und wünscht mit Fragefteller in Berbindung gu treten.

Muf Frage 328. Sauberen Maschinenguß nach eingefandten Modellen und Schablonen liefert prompt und billig die A.-G. ber Ofenfabrit Surfee.

Auf Frage 328. Die Firma M. D. Ruckbäberle in Bafel in Generalvertretung der töniglichen Güttenwerte in Wasseralsingen kann Ihnen vielleicht bei näherer Bezeichnung mit Offerte aufwarten. Auf Frage 328. Gisenguß nach Mobellen und Schablonen,

Auf Frage 328. Gifenguß nach Mobellen und Schablonen, von 1 bis 1000 Kilogr. liefert billigft Gießerei Chur, und möchte

mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Auf Frage 328. Offerte der Firma Gießerei Rorschach geht

Ihnen bireft gu.

Auf Frage 328. Offerte der Gisengießerei Fröhli u. Co. in Schönbühl bei Bern geht Ihnen direkt zu. Auf Frage 330. Apfelhöhler fabriziert Bühler, Mefserfabrik,

Langenthal.

Auf Frage 331. R. Moser, mech. Werkstätte, Riehen = Basel, wünscht mit Fragesteller in Berbindung zu treten.
Auf Frage 331. Gute Sisenhobelmaschinen liesern in allen Dimensionen H. Siewerdt u. Co., Oerliton.
Auf Frage 331. Sisenhobelmaschinen in allen Größen, in träftigster Ausführung und vollendeter Konstruttion liesert sofort ab Lager: Düsseldorf, Berlin, Wien, Chemnik, Hannover, Stuttgart oder Bremen der Generalvertreter von A. Fies u. Co. A.-G.: F. Weikner in Lürich

Meißner in Zürich.
Auf Frage 331. Eisenhobelmaschinen in bester, bewährtester Konstruktion haben stets am Lager Wolf u. Graf, Brandschenkestr. 7 in Zürich, größtes Werkzeugmaschinenlager der Schweiz.
Auf Frage 331. Benden Sie sich an die Firma C. Karcher

u. Cie., Zurich 1. Auf Frage 332. Otto Holenstein, Altarbauer, in Link (St. Gallen) ift im Falle, wenn die Altare noch gut und ftilgerecht find, solche wieber verwenden ju können. Auf Frage 333. Offerte der Firma Gebr. Klein u. Co. in

Meiringen geht Ihnen bireft gu.

Auf Frage 333. Empfehle mich beftens gur Ausführung von Ginlegearbeiten auf alle Dobel, Runftfachen, ber alten Stile und ber modernen Richtung. Otto Holenftein, Altarbauer in Wyl (St. (Ballen)

Auf Frage 335. Die föniglichen Hüttenwerte zu Wasseralfingen bezw. beren Generalvertreter für die Schweiz, M. O. Ruckfäberle in Bafel tonnte Ihnen vielleicht Offerte machen.

Auf Frage 336. Wenben Sie fich an Gebr. Anecht, Spezial-fabrit für Solzbearbeitungsmaschinen in Burich (Siblholzle).

Auf Frage 337. Die Matraggenfebernfabrit von Lemm-Marty in St. Gallen.

Auf Frage 338. Möchte mit Fragesteller in Unterhandlung n. Emil Weber, mech. Schreinerei und Glaserei, Bremgarten, treten. Aargau.

Auf Frage 338. Wenden Sie fich an D. Erne-Blug, Senn=

heimerstraße 38 in Basel. Auf Frage 338. Wenden Sie sich an die Firma C. Karcher, Wertzeug- und Maschinengeschäft, Niederdorf 32, Zürich.